

Manuela Kloibhofer
Bilder: Daniela Binder

DER RUF DER URKRAFT

Innere Weisheit & Pflanzenmagie
29 Karten mit Begleitbuch

Wildfrau

Für Birgitta

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Autorin bzw. Illustratorin unzulässig und strafbar.

Alle Angaben in diesem Buch sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Dennoch übernehmen die Autorin und Illustratorin keinerlei Haftung für eventuelle Folgen aus der Anwendung der Inhalte. Die Nutzung erfolgt auf eigene Verantwortung.

© 2026, Wildfrau Verlag
Manuela Kloibhofer, Quellestraße 5, 4052 Ansfelden
www.manuela-kloibhofer.at

Illustrationen der Göttinnen: Daniela Binder

Alle Rechte vorbehalten.
ISBN 978-3-950-61320-9


| | |
|-----------------------------|----|
| Einführung | 9 |
| Umgang mit den Karten | 14 |
| Karten-Legungen | 15 |

Die Göttinnen


| | |
|-----------------|----|
| Aphrodite..... | 19 |
| Artemis..... | 19 |
| Athene | 20 |
| Demeter | 20 |
| Hera | 21 |
| Hestia..... | 21 |
| Persephone..... | 22 |

Die Karten


Aphrodite

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|  Liebende – Wegwarte..... | 25 |
| Geliebte – Rose | 29 |
| Sinnliche – Granatapfel..... | 33 |
| Schöpferin – Mohn | 37 |


Artemis

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|  Wilde Frau – Beifuß..... | 41 |
| Jägerin – Ackerschachtelhalm..... | 45 |
| Schwester – Gänseblümchen..... | 49 |
| Freie – Lavendel..... | 53 |

Athene

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|  Wissende – Schafgarbe..... | 57 |
| Kriegerin – Brennnessel..... | 61 |
| Gerechte – Eisenkraut..... | 65 |
| Weberin – Lein | 69 |

Demeter

| | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
|  Erdmutter – Weizen | 73 |
| Beschützerin – Frauenmantel..... | 77 |
| Milde – Linde | 81 |
| Bodenständige – Löwenzahn..... | 85 |
| Heilerin – Kamille..... | 89 |

Hera

| | |
|--------------------------------|-----|
| Partnerin – Rosmarin..... | 93 |
| Loyale – Mönchspfeffer | 97 |
| Königin – Königskerze..... | 101 |
| Kämpferin – Mariendistel | 105 |



Hestia

| | |
|----------------------------------|-----|
| Lichtbringerin – Engelwurz..... | 109 |
| Priesterin – Johanniskraut | 113 |
| Weise Alte – Holunder..... | 117 |
| Bewahrerin – Schlüsselblume..... | 121 |



Persephone

| | |
|---------------------------------|-----|
| Mädchen – Birke | 125 |
| Tochter – Melisse..... | 129 |
| Wandlerin – Rosenwurz..... | 133 |
| Grenzgängerin – Wacholder | 137 |



| | |
|-------------------------|-----|
| Die Autorin..... | 141 |
| Die Illustratorin | 143 |



Möchtest du tiefer in die Welt
der Göttinnenkarten eintauchen?
Dann folge dem Ruf und scanne diesen
QR-Code oder besuche uns auf
www.goettinnenkarten.at

Wir freuen uns auf dich.
Deine Manuela & Daniela



Einführung

Dieses Kartenset führt dich in die Welt der sieben olympischen Göttinnen der griechischen Mythologie und zu den archetypischen Kräften, die durch sie wirken.

Archetypen sind uralte Bilder der Seele, die tief in unserem Unterbewusstsein gespeichert sind. Sie sind nicht nur persönliche, sondern universelle Seelenbilder, die wir über das kollektive Unbewusste miteinander teilen und deren Bedeutung wir intuitiv verstehen.

Im modernen Leben werden Archetypen oft vergessen. Dennoch können sie uns wertvolle Hinweise auf verdrängte oder vergessene Anteile in uns selbst geben und einen besseren Zugang zu unserer inneren Weisheit ermöglichen.

Insbesondere das Rollenbild der Frau wird heutzutage häufig sehr einseitig betrachtet. Wir können wählen zwischen Karrierefrau, Hausfrau und Mutter oder der Superwoman, die theoretisch alles unter einen Hut bekommt. Viele Frauen spüren jedoch zunehmend den Druck der Gesellschaft sowie eine innere Unruhe und Leere.

Doch was bedeutet Weiblichkeit wirklich? Wie leben wir unsere weibliche Urkraft, und welche vielfältigen, teils unbewussten Aspekte prägen unser Frausein? Welche weiblichen Archetypen gibt es überhaupt – und müssen wir Frauen immer perfekt sein?

Die griechischen Göttinnen ermöglichen uns einen konkreten Zugang zu unseren unterschiedlichen, teilweise ungelebten Seelenanteilen. Die Aktivierung und Integration dieser Aspekte ermächtigt uns, unsere weibliche Urkraft in ihrer Fülle zu leben. Die Göttinnen können uns in Lebenskrisen neue Wege aufzeigen, aber auch kleine Hilfestellungen und Begleitung im Alltag bieten.

Ja, es sind Göttinnen. Doch schon die alten Griechen kannten das große Geheimnis der Archetypen: Sie sind weder ausschließlich gut noch perfekt. Neben den lichtvollen Anteilen unserer Seele verkörpern sie auch unsere – meist verdrängten – Schattenseiten. Diese tiefe Weisheit spiegelt sich bereits in den über zweitausend Jahre alten Erzählungen wider – denn selbst Göttinnen dürfen Fehler machen und Schwächen haben.

Aphrodite kann oberflächlich und flatterhaft sein, Artemis' Ehrgeiz kostet sie die große Liebe und Athene ist manchmal kühl, berechnend und zu sehr im Kopf. Demeter kann in tiefe Traurigkeit und Depression versinken, während Hera in ihrer tobenden Eifersucht alles zerstört, was ihr in den Weg kommt. Hestia zieht sich so weit in ihr Inneres zurück, dass sie der Welt beinahe entgleitet und Persephone hat eine naive, verwöhnte Seite.

Die olympischen Göttinnen mögen alt sein, doch an Relevanz und Aktualität für unser Seelenwohl haben sie kein bisschen verloren. Im Gegenteil – wahrscheinlich brauchen wir sie heute mehr denn je.

Da jede Göttin vielschichtig und facettenreich ist, habe ich jeweils eine ihrer vier Hauptqualitäten einer eigenen Karte gewidmet. Die Zahl Vier symbolisiert das heilige Kreuz der Elemente und Himmelsrichtungen – das Medizinrad. Es steht für die Jahreszeiten, für Balance und Ausgewogenheit. In der Mitte des Medizinrads befinden wir uns selbst: geerdet, aufgehoben zwischen Himmel und Erde, ganz bei uns.

Die Sieben galt seit jeher als magische Zahl, oft in Verbindung mit Weiblichkeit und dem Mond. Kein Wunder – die Mondphasen unterteilen sich jeweils in Abschnitte von sieben Tagen. Multiplizieren wir Vier und Sieben, ergibt das 28 – das Sinnbild für Menstruations- und Mondzyklus. (Mehr zu alten Mythen rund um Menstruation und Mond findest du in meinem Buch *Frauenblut. Dein Ratgeber für die Menstruation.*)

Doch jedes Rad braucht eine Mitte, und auch im Medizinrad ist es das Zentrum, das alles ausbalanciert. Deshalb enthält das Kartenset eine zusätzliche Karte. Sie gehört zu Demeter und verkörpert die Qualität der Milde. Gerade diese sanfte Energie wird in unserer Zeit oft wenig gefördert, obwohl meist sie diejenige ist, die alles im Gleichgewicht hält.

Während die 28 für den Mondzyklus steht, symbolisiert die 29 den Übergang – die kurze Pause des »Nichts« dazwischen, die zugleich alle Möglichkeiten des Universums in sich trägt, bevor ein neuer Kreislauf beginnt. Hier begegnen wir Persephone, deren Wandel zwischen Unterwelt und Licht den ewigen Kreislauf von Abschied und Neubeginn verkörpert.

Durch meine Erfahrungen mit Klientinnen und Workshopteilnehmerinnen bekommen die Archetypen ein modernes Gesicht. Denn obwohl sie uralte Seelenanteile repräsentieren, helfen sie uns dabei, die Herausforderungen der heutigen Zeit zu meistern.

Jeder Göttinnenqualität ist eine bestimmte Pflanze zugeordnet, die ähnliche Eigenschaften aufweist. Die Inspirationen aus dem Pflanzenreich sollen dich dabei unterstützen, die Energie der Göttinnen sowie die Weisheit alter Zeiten leichter in deinen Alltag zu integrieren.

Umgang mit den Karten

Dieses Set besteht aus 29 Karten, die die unterschiedlichen Archetypen der sieben griechischen Hauptgöttinnen repräsentieren. Die Göttinnenkarten sind eines von vielen Werkzeugen, um mit dem Unbewussten bzw. dem Höheren Selbst in Kontakt zu treten. Sie ermöglichen dir den Zugang zu bekannten wie auch verborgenen Seelenanteilen, die dir Botschaften übermitteln möchten – meist in Form von Bildern und Symbolen. Die Karten helfen, diese Nachrichten in Worte zu fassen.

Freunde dich mit den Karten an. Je besser du sie kennst, desto umfangreicher werden ihre Botschaften, und umso konkreter kannst du sie auf deine jeweilige Situation beziehen.

Bevor du mit den Karten arbeitest, kannst du sie in Ruhe durchsehen und dich mit den einzelnen Göttinnenmotiven vertraut machen.

Wenn du magst, weihe sie in einer kleinen Zeremonie für dich ein – zum Beispiel durch Räuchern, indem du sie im Rauch reinigst und mit deiner Intention und Energie auflädst, oder indem

du ein paar Mal auf das Kartendeck klopfst. Dies bietet sich besonders bei der ersten Verwendung an, wenn du das Set mit anderen teilst oder wenn deine Karten-Legungen unklar geworden sind. Arbeitest nur du damit, genügt es, vor jeder Legung deine Absicht oder Frage innerlich klar zu formulieren.

Karten-Legungen

Legung mit einer Karte

Die Karten lassen sich auf unterschiedliche Weise nutzen. Die einfachste Methode ist die Legung mit einer Karte. Du kannst eine Tageskarte ziehen, um Impulse für den aktuellen Tag zu erhalten. Oder du ziehst eine Karte, um herauszufinden, welcher Archetyp integriert oder verstärkt gelebt werden möchte bzw. welche Göttinnen-Energie dich bei der Lösung eines Problems oder im Umgang mit einer schwierigen Situation unterstützen kann. Du kannst auch konkrete Fragen stellen – vermeide aber Ja/Nein-Fragen und formuliere stattdessen offen.



LIEBENDE – WEGWARTE

Liebesfähigkeit • Selbstliebe • Liebesglück

Aphrodite ist selbstbewusst und folgt stets ihrem Herzen. Sie möchte andere entdecken und selbst entdeckt und erkannt werden. Die Göttin hat keine Angst, aus vollem Herzen zu lieben. Sie ist personifizierte Liebesfähigkeit.

Verlieben wir uns, ist Aphrodite präsent. Empfindet die andere Person genauso, verwandeln wir uns in die Göttin selbst. Unter ihrem Einfluss sehen die zwei Verliebten einander in einem ganz besonderen, aphrodisisch-goldenen Licht und werden wie magisch voneinander angezogen.

Zeigt sich die Göttin, kannst du dich bereitmachen, dich frisch zu verlieben. Dies kann, muss aber nicht unbedingt eine romantische Liebe bedeuten, denn in unserem Herzen ist Platz für viele verschiedene Formen der Liebe.

Die Liebende kann auch die Botschaft übermitteln, dass Verliebtsein zur Sucht werden kann. Dann bleiben wir im Rausch der sich ewig aneinanderreihenden Verliebtheitsphasen hängen, ohne jemals zu wahrer Tiefe zu gelangen. Die Göttin lehrt,

dass zur Liebesfähigkeit mehr als nur das erste aufregende Gefühl gehört, und erinnert dich, die Liebe wachsen zu lassen. Mit Aphrodite an deiner Seite traust du dich, aus ganzem Herzen zu lieben.

Und wer weiß, vielleicht hat die Göttin deinen lang ersehnten Wunsch erhört und führt dich jetzt zu deiner großen Liebe. Dabei wird sie von der Wegwarte unterstützt, denn beide symbolisieren die Sehnsucht nach intensiver Verbindung und Intimität. Aphrodite ist optimistisch und weiß, dass sie sich ihre eigene Realität erschafft – deshalb zieht sie das Erwünschte in ihr Leben.

Ist sie hingegen unglücklich verliebt oder steckt in einer süchtig machenden Beziehung fest, darf selbst die Göttin lernen, loszulassen und eine gesunde Beziehung von einer krankhaften zu unterscheiden. Denn bringt sie nur Leid, ist Liebe allein einfach nicht genug. Aphrodite lehrt, deine Liebe und weibliche Kraft nicht wahllos zu verschenken. Ihre Botschaft lautet: nicht um jeden Preis!

Lassen wir los, schaffen wir dadurch Raum für das, was wirklich zu uns passt. Dann lernen wir, das vermeintliche Loch, das die verlorene Liebe zu-

nächst in unserem Herzen hinterlässt, mit der grundlegendsten Form der Liebe zu füllen: der Liebe zu uns selbst.

Pflanzeninspiration Wegwarte

Die Wegwarte ist die Symbolpflanze der Sehnsucht und besitzt wie Aphrodite eine magische Ausstrahlung. Sie soll eine verwandelte Frau sein, die am Wegesrand vergeblich auf die Rückkehr ihres Geliebten wartet. Anstatt aber nun ständig auf etwas im Außen zu warten, unterstützt uns die Wegwarte dabei, die Liebe und Unterstützung, nach der wir uns so sehnen, in uns selbst zu erkennen. Sie vermittelt Zartheit und Verletzlichkeit, ist aber gleichzeitig sehr robust.

Haben wir uns im Liebeskummer ein paar Kilos zu viel angegessen, hilft sie uns nicht nur, diese wieder loszuwerden, sondern auch gleich den Liebeskummer mit dazu. Als stoffwechsellanregende und entgiftende (Loslass-)Kur empfiehlt es sich, drei Tassen Wegwartenwurzel-Tee für drei bis vier Wochen zu trinken.





Die Autorin

Als Psychologin, Hara Shiatsu-Praktikerin und Kräuterfrau begleitet Manuela Kloibhofer seit über 15 Jahren Menschen auf ihrem Weg. In *Der Ruf der Urkraft* vereint sie zwei ihrer großen Herzensanliegen: die Kraft der Weiblichkeit und die Magie der Heilpflanzen.

Sie führt eine Praxis in Ansfelden und Wien mit Spezialisierung auf Frauengesundheit und Bewusstseinsarbeit. In ihren Workshops und Retreats gibt sie das Wissen der alten Heilerinnen weiter und öffnet Räume für Selbstheilung, Ritualarbeit und die Rückverbindung zur eigenen Urkraft. In ihrer Freizeit findet man sie auf Reisen zu den magischen Plätzen dieser sowie anderer Welten.

Bücher:

- *Frauenblut. Dein Ratgeber für die Menstruation* (Herbig, 2021)
- *Schamanisch reisen in Mexiko. Emmas Tagebuch* (Wildfrau, 2025)
- *Hormone natürlich regulieren - mit 13 Kräutern* (Wildfrau, 2025)

Mehr unter www.manuela-kloibhofer.at



Die Illustratorin

Daniela Binder ist Künstlerin, Kreativmentorin und Dipl. Shiatsu-Praktikerin. In ihrer Arbeit verbindet sie Intuition, Farbe und Körperbewusstsein zu einem ganzheitlichen Zugang zur Kreativität.

Seit 15 Jahren begleitet sie Frauen dabei, wieder in Verbindung mit sich selbst zu kommen - jenseits von Leistungsdruck und Perfektion. Ihre Arbeit ist geprägt von Weiblichkeit, Achtsamkeit und der tiefen Überzeugung, dass kreativer Ausdruck ein Weg zur inneren Heilung sein kann.

Mit Danis Art inspiriert sie Frauen, ihre innere Stimme hörbar zu machen und ihre eigene Schönheit und Kraft mutig in Farbe zu zeigen. Sie gibt Workshops und Online-Malkurse, in denen Frauen zur Ruhe kommen und sich wieder mit ihrer Kreativität verbinden.

Buch:

- *Zauberfrauen malen anders – 15 Malprojekte, die dich zum Strahlen bringen* (Eigenverlag, 2022)

Mehr unter www.danisart.at

